

Ergebnisprotokoll zum Runden Tisch der Bezirksregierung Detmold NU-Lage

am 14.12.2023

➤ Organisatorisches

- Das Protokoll des Runden Tisches wird von der Stadt Lage öffentlich ausgehängt, sobald das Schloss vom Schaukasten ausgewechselt wurde.
- Der Heimat- und Verkehrsverein hängt das Protokoll in Ihrem Schaukasten am Hörster Krug aus.
- Die freigewordenen Plätze der Teilnehmenden des Runden Tisches werden durch weitere Anwohnende ersetzt.
- Der nächste Runde Tisch finden am 25.01.2024 in der Notunterkunft Lage statt

➤ Anfrage 1: Basisdaten / Belegungsdaten

- Belegungsdaten

Gesamtbelegung Stand 14.12.2023	174
Nationen	20
allr. Männer	97
allr. Frauen	12
Pers. Im Familienverband	65
Altersdurchschnitt erwachsene Bewohner	30 Jahre
Kinder im schulpflichtigen Alter	13
Kinder 0 - 14	25
Kinder 15 - 17	4

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
Syrien	84
Türkei	36
Somalia	8
Afghanistan	7
China	7

- Diese Darstellung der Belegungsdaten wird für die künftigen Runden Tische beibehalten

➤ Anfrage 2: Teilnahme von Bewohnern der NU am Runden Tisch

- Die Teilnehmer des Runden Tisches baten am 15.11.2023 darum, dass mindestens 2 Bewohner künftig am runden Tisch teilnehmen um das Verständnis füreinander zu fördern.

Es konnte ein Bewohner gefunden werden, der ausreichend Deutschkenntnisse besitzt und bereit war, am Runden Tisch teilzunehmen.

- Anfrage 3: Ziel des Runden Tisches
 - Für die Bezirksregierung Detmold ist der Runde Tisch ein Instrument des Austausches zur Verbesserung des Miteinanders zwischen Bewohnern der Notunterkunft und den Anwohnern
 - Die Politik sieht den Runden Tisch als Multiplikator für die Hörsteraner Bürger, deren Fragen und Anregungen auch gerne zum Runden Tisch mitgenommen werden.
 - Der Bezirksregierung Detmold wurden 2 Ordner mit Petitionsunterschriften übergeben

- Anfrage 4: Vorfall in einem Linienbus
 - Die Bewohner konnten sehr schnell ermittelt werden, und wurden getrennt voneinander in verschiedene Einrichtungen verlegt.
 - Innerhalb der Bürgerschaft wurde Kindern ein Selbstbehauptungskurs angeboten.
 - Für die weitergehenden Schritte sind Polizei und Staatsanwaltschaft verantwortlich.
 - Die Bewohner müssen für ÖPNV-Fahrten selbst aufkommen.
Ausnahme: Für Fahrten zu Behördenterminen und Ärzten werden die Tickets gestellt

- Anfrage 5: Höchstbelegung der NU Lage
 - Die Höchstbelegungszahl ist das Ergebnis der baulichen Beschaffenheit.
 - In der NU Lage ist eine Maximalbelegung von 295 Personen möglich.
 - Für den Zulauf innerhalb der Maximalkapazität ist die Asylkoordination der Bezirksregierung Arnsberg zuständig.

- Anfrage 6: Aufforstung des Areals
 - Die Bezirksregierung Detmold ist nur Mieterin des Areals, das von dem Zaun umgeben ist. Sie hat keinen Bescheid für eine Aufforstung erhalten und keine Kenntnis von einem derartigen Bescheid.

- Anfrage 7: Maßnahmen zur Saisonöffnung des Freibades
 - Seitens der Bezirksregierung Detmold rechtzeitig vor Saisonöffnung Kontakt mit der Stadt Lage und ggfs. dem Vorstand des Waldfreibad Hörste e.V. aufgenommen.

- Anfrage 8: Fragen zum Umfeldmanagement
 - Fr. Zibulsiki (Betreuungsleitung Malteser) und Hr. Mutzenbach (stellv. Betreuungsleiter Malteser) vertreten das Umfeldmanagement bis eine geeignete Personalie gefunden wurde.
 - telefonische Erreichbarkeit bis 23:00 Uhr: 01514-6293844

- Anfrage 9: Fragen zum Personalschlüssel der Betreuung und des Sicherheitsdienstes
 - Betreuungsschlüssel
 - 2 VZÄ Betreuungsleitung
 - Infopoint je 5 VZÄ in der Früh- und Spätschicht, 3 VZÄ in der Nachtschicht
 - 2,5 VZÄ Sanitätsstation

- 1 VZÄ Umfeldmanager
 - 2 VZÄ Hausmeister
- Sicherheit
Die Sicherheit ist 24/7 mit 7 Mitarbeitern vor Ort.
 - Für die Mitarbeiter von Betreuung und Sicherheit gelten Einstellungsbedingungen, etwa die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, die die Bezirksregierung überwacht. Erst nach Überprüfung und Freigabe durch die Bezirksregierung darf eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter die Arbeit in einer Flüchtlingseinrichtung aufnehmen.
 - Die Dienstleister werden durch das mobile Kontrollteam der Bezirksregierung durch unangekündigte Vor-Ort-Kontrollen zu Tages- und Nachtzeiten überwacht.
- Anfrage 10: Vorbereitung der Bewohner auf die Lebensweise und Kultur in Deutschland
 - Es wurde vom Verband ein sogenannter „Knigge“ verfasst, der bei Ankunft an die Bewohner verteilt wird.
 - Einige Auszüge sind bereits in verschiedenen Sprachen ausgehängt.
 - Lt. des anwesenden Bewohners ist dieser nachvollziehbar.
 - Anfrage 12: Auswirkungen auf den Tourismus
 - Negative Auswirkungen auf den Tourismus werden nicht erwartet.
 - Ergebnisse anderer Bäder werden am 25.01.2024 von Herrn Kalkreuter berichtet.
 - Anfrage 13: Entwicklung der Personalzahlen des Ordnungsdienstes
 - Das Gelände außerhalb der Einrichtung wird vom Ordnungsamt regelmäßig bestreift.
 - Der Ordnungsaußendienst ist bis 22:00 Uhr erreichbar.
 - Anfragen 11+ 14 + 15
Die Anfragen 11+ 14 + 15 konnten aus Zeitgründen nicht mehr abschließend erörtert werden und werden daher auf den 25.01.2024 vertagt.